

Die kommunale Wärmeplanung schafft durch umfangreiche Analysen und Berechnungen die Grundlage für eine erfolgreiche Wärmewende in Lübeck: Basierend auf einer Bestands- sowie einer Bedarfsanalyse wurde ein mögliches Szenario erarbeitet für die Lübecker Wärmeversorgung im Zieljahr 2040.

Hieraus konnten übergreifende Maßnahmen definiert werden, die für ganz Lübeck gelten. Zudem fand eine kleinteiligere Betrachtung der einzelnen Stadtteile statt in Form von Steckbriefen.

Hinweis:

Dieser Stadtteilsteckbrief ist eine **fachliche Empfehlung** und lediglich ein **Auszug** aus der Kommunalen Wärme- und Kälteplanung für die Hansestadt Lübeck.

Den vollständigen Bericht finden Sie [hier](#).

7.3 Eignungsgebiete und Stadtteilsteckbriefe

7.3.8 Schlutup

| Kennzahl | Wert |
|---|---------------------|
| Gesamtfläche | 8,6 km |
| Anzahl Wohnungen | 2.489 |
| Anzahl Gebäude (Wohngebäude) | 2.056 (1.661 WG) |
| Häufigste Baualtersklasse | 1949 - 1978: 38% |
| Wärmebedarf aktuell | 88 GWh/a |
| Wärmebedarf im Zieljahr | 54 GWh/a |
| Durchschnittliches Heizungsalter | 20 Jahre |
| Treibhausgasemissionen (CO ₂ -Äquivalente) aktuell | 23,5 kt/a |
| Fläche potenzielle Wärmenetzgebiete | 0,7 km ² |

Tabelle 1: Zusammengefasste Kennzahlen für den Stadtteil Schlutup

Die KWP empfiehlt: Untersuchung des Prüfgebiets und dezentrale Versorgung in den Bereichen außerhalb

Gewerbegebiete: Mecklenburger Straße, Hafen

Schutzgebiete: LSG Lauerholz, LSG Schlutup, Geschützter Landschaftsbereich (GLB) Ostufer der Untertrave, Flora-Fauna-Habitat-Gebiet im Bereich des Trave-Verlaufs

Sonstige Besonderheiten: Neuentwicklung alter Industrieflächen, direkte Nachbarschaft zu Gewerbegebiet auf anderer Seite der Landesgrenze.

Versorgungsoptionen Wärmenetz(e): Flusswasser (Standort noch nicht in Zusatzstudie enthalten), große Luftwärmepumpe, mögliche Co-Projekte mit Gewerbe/ggf. thermische Resteverwertung.



Abbildung 1: Erweiterungsgebiet mit Prüfpfempfehlung im Stadtteil Schlutup

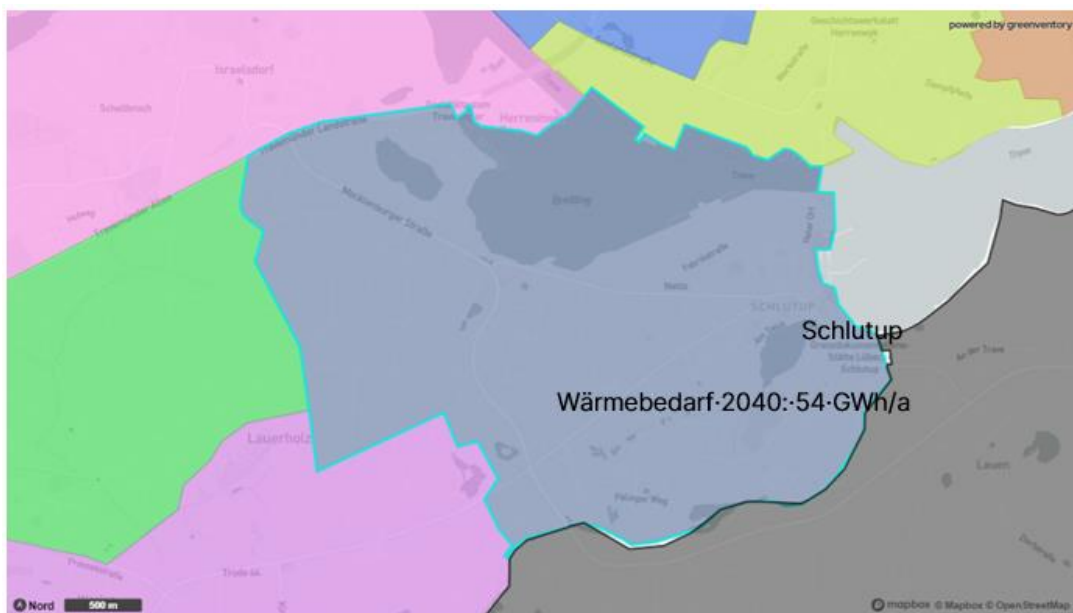


Abbildung 2: Der Stadtteil Schlutup mit seinem Wärmebedarf im Zieljahr.

Beschreibung

Schlutup, der kleinste Lübecker Stadtteil, hat eine lange Tradition als Hafen und Standort der fischverarbeitenden Industrie. Der Stadtteil grenzt an Mecklenburg-Vorpommern. Der wirtschaftliche Wandel hat gewerblich geprägte Brachflächen und Leerstände zur Folge. Die laufende Umnutzung dieser Flächen, auch für neue Wohngebiete, bietet Chancen für die Errichtung von Wärmeerzeugungsanlagen für das mögliche Netzentwicklungsgebiet. Gleichzeitig stellen sich Fragen zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, zur Abnehmerstruktur sowie möglichen Ankerkunden.

Trotz des Wandels sind in Schlutup weiterhin viele Industrie- und Gewerbebetriebe ansässig, besonders im Bereich der Mecklenburger Straße und im Hafengebiet. Diese Bereiche haben Schwerpunkte in Forstprodukten, Kartonage und Papier.

Empfehlungen

Es sollte eine Machbarkeitsstudie für das mögliche Eignungsgebiet unterstützt werden, mit besonderem Fokus auf die Nutzung der Trave sowie die Einbindung der ansässigen Industrie.

Sicherzustellen ist, dass die Wärmewende bei allen Initiativen und Projekten rund um die wirtschaftliche und bauliche Transformation des Stadtteils berücksichtigt wird.

Noch Fragen? [Hier](#) geht es zu den FAQ.